

## 1.) Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

### Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

#### Handelsname

**Eberduftspray**

#### Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

zur Stimulation und Feststellung der Brunst bei Sauen

### Bezeichnung des Unternehmens

#### Adresse

Albert Kerbl GmbH  
Felizenzell 9  
D-84428 Buchbach

Telefon-Nr. +49(0)8086 933 100

Fax-Nr. +49(0)8086 933 500

#### Auskunftgebender Bereich / Telefon

Albert Kerbl GmbH  
+49(0)8086 933 100

#### Notrufnummer

Vergiftungsinformationszentrale Berlin: +49 (0)30 192 40

Vergiftungsinformationszentrale Wien: +43 (0)1 406 43 43

#### Auskünfte zum Sicherheitsdatenblatt

sdb\_info@umco.de

## 2.) Mögliche Gefahren

### Einstufung

F+; R12 Hochentzündlich.

### Gefahrensymbole

F+ Hochentzündlich

### R-Sätze

12 Hochentzündlich.

### Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Bei und auch nach Anwendung Bildung explosionsfähiger Gemische mit Luft möglich.

## 3.) Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### Chemische Charakterisierung

Pheromon-Spray

### Gefährliche Inhaltsstoffe

#### Propan

EG-Nr.	200-827-9	Index-Nr.	601-003-00-5	CAS-Nr.	74-98-6
Konzentration	> 30	<	50 Gew%		
Einstufung	F+; R12				
Gefahrensymbole	F+	R-Sätze	12		

#### Butan

EG-Nr.	203-448-7	Index-Nr.	601-004-00-0	CAS-Nr.	106-97-8
Konzentration	> 30	<	50 Gew%		
Einstufung	F+; R12				
Gefahrensymbole	F+	R-Sätze	12		

**PROPAN-2-OL**

EG-Nr.	200-661-7	Index-Nr.	603-117-00-0	CAS-Nr.	67-63-0
Konzentration	> 5	< 10	Gew%		
Einstufung	F; R11 R67	Xi; R36			
Gefahrensymbole	F; Xi	R-Sätze	11-36-67		

**4.) Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen Arzt hinzuziehen. Bei Bewusstlosigkeit keine Verabreichung über den Mund. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

**Nach Einatmen**

Frischlufzufuhr, Betroffenen in Ruhelage bringen und warm halten. Bei unregelmäßiger Atmung/Atemstillstand: künstliche Beatmung. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

**Nach Hautkontakt**

Benetzte Haut mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden !

**Nach Augenkontakt**

Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen. Augenarzt aufsuchen.

**Nach Verschlucken**

Kein Erbrechen einleiten. Sofort Arzt hinzuziehen. Bewusstlosen Personen darf nichts eingeflößt werden. Betroffenen ruhig halten.

**5.) Maßnahmen zur Brandbekämpfung****Geeignete Löschmittel**

Schaum(alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel(Wasser)

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl

**Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, durch Verbrennungsprodukte oder durch beim Brand entstehende Gase**

Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen. Durch Hitzeeinwirkung besteht Berstgefahr der Aerosolpackungen.

**Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung**

Im Brandfall: Atemschutz mit unabhängiger Frischluftzufuhr verwenden.

**Sonstige Angaben**

Gefährdete Behälter bei Brand mit Wasser kühlen. LÖSCHWASSER NICHT IN DIE KANALISATION GELANGEN LASSEN !!

**6.) Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Dämpfe nicht einatmen. Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.

**Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

**Verfahren zur Reinigung/Aufnahme**

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Kap. 13). Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern, möglichst keine organischen Lösemittel benutzen.

**7.) Handhabung und Lagerung****Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der Luftgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosives Gemisch.

**Lagerung****Anforderung an Lagerräume und Behälter**

Lagerräume gut belüften. TRG 300 beachten

**Zusammenlagerungshinweise**

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen. Hinweise auf dem Etikett beachten. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter trocken, an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Temperaturen über 50°C schützen.

**Empfohlene Lagertemperatur**

Wert 10 - 30 °C

**VCI-Lagerklasse**

2B Druckgaspackungen (Aerosoldosen)

**8.) Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung****Expositionsgrenzwerte****Propan**

CAS-Nr. 74-98-6  
EG-Nr. 200-827-9

**TRGS 900**

Propan  
Wert 1800 mg/m<sup>3</sup> 1000 ml/m<sup>3</sup>  
Spitzenbegrenzung 4(II)

**Butan**

CAS-Nr. 106-97-8  
EG-Nr. 203-448-7

**TRGS 900**

Butan  
Wert 2400 mg/m<sup>3</sup> 1000 ml/m<sup>3</sup>  
Spitzenbegrenzung 4(II)

**PROPAN-2-OL**

CAS-Nr.	67-63-0
EG-Nr.	200-661-7

**TRGS 900**

Propan-2-ol				
Wert	500	mg/m <sup>3</sup>	200	ml/m <sup>3</sup>
Spitzenbegrenzung	2(II)			

**Begrenzung und Überwachung der Exposition****Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz**

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den Luftgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

**Persönliche Schutzausrüstung****Atemschutz**

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Luftgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Halbmasken mit Kombinationsfilter mind. Filterklasse A1P2 oder fremdbelüftete Atemschutzmasken. Ein Verzeichnis zertifizierter Atemschutzgeräte existiert als BGI 693 beim Hauptverband der Berufsgenossenschaft.

**Handschutz**

Als Spritzschutz: Schutzhandschuhe aus Nitril, Neopren oder Polivinylalkohol tragen. Bei längerem oder wiederholtem Kontakt: zusätzlich Schutzcremes für die Hautflächen, die mit dem Produkt in Kontakt kommen können. Empfehlungen der Hersteller beachten.

**Augenschutz**

Zum Schutz gegen Lösemittelspritzer Schutzbrille tragen.

**Körperschutz**

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthetikfaser. Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen.

**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Bei der Arbeit nicht Essen und Trinken - Nicht Rauchen.

**9.) Physikalische und chemische Eigenschaften****Allgemeine Angaben**

Form	Aerosol
Farbe	transparent; klar
Geruch	urinartig

**Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit****Zustandsänderungen**

Art	Siedepunkt	
Wert	< -20	° C

**Flammpunkt**

Wert	< -20	° C
------	-------	-----

**Zündtemperatur**

Wert	365	° C
------	-----	-----

**Explosionsgrenzen**

Obere Explosionsgrenze	14,3	Vol-%
Untere Explosionsgrenze	1,4	Vol-%

**Wasserlöslichkeit**

Bemerkung unlöslich

**10.) Stabilität und Reaktivität****Zu vermeidende Bedingungen**

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

**Zu vermeidende Stoffe**

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte, wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide entstehen.

**11.) Toxikologische Angaben****Erfahrungen aus der Praxis**

Das Einatmen von Schadstoffanteilen oberhalb der Luftgrenzwerte kann zu Gesundheitsschäden führen, wie Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane und Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewusstlosigkeit. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zu Entfetten der Haut und kann nichtallergische Kontakthautschäden(Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Lösemittelspritzer können Reizungen und reversible Schäden am Auge verursachen.

**Sonstige Angaben (Kapitel 11.)**

Produktspezifische toxikologische Daten sind nicht bekannt. Die toxikologische Einstufung des Produktes wurde aufgrund der Ergebnisse des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) vorgenommen.

**12.) Umweltspezifische Angaben****Sonstige Angaben**

Es sind keine Angaben über das Produkt vorhanden. Enthaltene umweltgefährdende Bestandteile sind in Kap. 3(gefährliche Inhaltsstoffe) aufgeführt. Nicht in Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

**13.) Hinweise zur Entsorgung****Produkt**

Die Zuordnung einer Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger vorzunehmen. Nur vollständig entleerte Aerosoldosen zur Wertstoffsammlung geben!

**Verpackung**

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger zu entsorgen.

**14.) Angaben zum Transport****Transport ADR/RID/ADN**

Klasse	2
Klassifizierungscode	5F
UN-Nummer	1950
Bezeichnung des Gutes	DRUCKGASPACKUNGEN
Tunnelbeschränkungscode	D
Gefahrzettel	2.1

**Transport IMDG**

Klasse	2
UN-Nummer	1950
Proper shipping name	AEROSOLS
EmS	F-D+S-U
Label	2.1
Bemerkung	Die Außenverpackungen (Kisten oder Kartons) müssen mindestens den Vorschriften der Verpackungsgruppe II entsprechen.

**Transport ICAO/IATA**

Klasse	2.1
UN-Nummer	1950
Proper shipping name	Aerosols
Label	2.1
Bemerkung	Die Außenverpackungen (Kisten oder Kartons) müssen mindestens den Vorschriften der Verpackungsgruppe II (IATA-Vorschrift 5.0.2 VP203) entsprechen.

**15.) Angaben zu Rechtsvorschriften****Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien**

Das Produkt ist nach EG-Richtlinie 1999/45/EG eingestuft und gekennzeichnet.

**Gefahrensymbole**

F+ Hochentzündlich

**R-Sätze**

12 Hochentzündlich.

**S-Sätze**

2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
 16 Von Zündquellen fernhalten --- Nicht rauchen.  
 23.4 Aerosol nicht einatmen.  
 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.  
 51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

**Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen**

Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.  
 Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.  
 Von Zündquellen fernhalten --- Nicht rauchen.  
 Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenstrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

**Beschäftigungsbeschränkung**

Die nationalen Gesundheits- und Arbeitssicherheitsvorschriften sind bei der Verwendung dieses Produktes anzuwenden.

**Nationale Vorschriften****Deutschland****Wassergefährdungsklasse**

Klasse	1
Quelle	Einstufung gemäß VwVwS

**16.) Sonstige Angaben****Datenquellen, die zur Erstellung des Datenblattes verwendet wurden:**

EG-Richtlinie 67/548/EG bzw. 99/45/EG in der jeweils gültigen Fassung.  
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) in der jeweils gültigen Fassung.  
EG-Richtlinien 2000/39/EG, 2006/15/EG in der jeweils gültigen Fassung.  
Nationale Luftgrenzwertlisten der jeweiligen Länder in der jeweils gültigen Fassung.  
Transportvorschriften gemäß ADR, RID, IMDG, IATA in der jeweils gültigen Fassung.  
Datenquellen, die zur Ermittlung von physikalischen, toxikologischen und ökotoxikologischen Daten benutzt wurden, sind direkt in den jeweiligen Kapiteln angegeben.

**Relevante R-Sätze (Kapitel 3):**

- |    |   |
|----|---|
| 11 | Leichtentzündlich.  |
| 12 | Hochentzündlich.  |
| 36 | Reizt die Augen.  |
| 67 | Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |

**Datenblatt ausstellender Bereich**

UMCO Umwelt Consult GmbH  
Telefon: 040 / 41 92 13 00 Fax: 040 / 41 92 13 57 e-mail: [umco@umco.de](mailto:umco@umco.de)

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.